

Redaktioneller Text, Mainpost zur parentum 2017

Was will ich mal werden? Berufswahl mit oder ohne Mutti

Mama macht das schon? Schön wär's! Um einen Ausbildungs- oder Studienplatz müssen sich junge Menschen selbst kümmern. Welche Berufe interessieren mich und wofür bin ich überhaupt geeignet? Ausbildung, Ausland oder Studium? Mit diesen kniffligen Fragen werden viele Jugendliche gegen Ende ihrer Schulzeit zwangsläufig konfrontiert. Wer hierauf noch keine schlüssige Antwort gefunden hat, ist auf der **„parentum-Eltern+Schülertag für die Berufs- und Studienwahl“** und beim **Berufswahl-Aktionstag der Agentur für Arbeit Würzburg** am 17. November 2017 von 15.00-19.00 in der s.Oliver Arena in Würzburg genau richtig.

Über 35 regionale und überregionale Unternehmen, Fachschulen und Beratungsinstitutionen stehen den Besuchern zur Verfügung, um sich im Labyrinth der Ausbildungsberufe und Studiengänge zu orientieren. „Die persönlichen Gespräche mit den Ausstellern sind eine hervorragende Möglichkeit, Kontakte für die Zukunft zu knüpfen“, weiß Sonya Eickert, Projektleiterin parentum Würzburg.

Das bunte und abwechslungsreiche **Rahmenprogramm** bietet u.a. interessante Vorträgen wie z.B. „Arbeitswelt/Industrie 4.0“ und die Workshops „Marketing in eigener Sache“, „Cleverer Antworten auf knifflige Fragen“ und „Das Geheimnis der Körpersprache“. Außerdem lädt es die Besucher wieder zum Mitmachen ein. In einem Berufeparcours sind verschiedene praktische Aufgaben mit unterschiedlichen Anforderungen zu lösen. Einstellungstests und Vorstellungsgespräche können außerdem live eingeübt werden. Darüber hinaus werden verschiedene Überbrückungsmöglichkeiten und finanzielle Leistungen während einer Ausbildung oder eines Studiums thematisiert.

ich&wir – Engagement für uns

Auf einer Sonderfläche haben Eltern und Schüler die Möglichkeit umfangreiche Informationen zu den Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements in der Region zu bekommen. Durch die Mitarbeit in sozialen, kulturellen, sportlichen und politischen Vereinen, Verbänden sowie Stiftungen können wertvolle Erfahrungen für eine berufliche Zukunft gesammelt werden.

Eltern – die wichtigsten Unterstützer bei der Berufswahl

Laut der Allensbach-Studie „Schule – und dann?“ empfinden es die meisten Eltern als selbstverständlich, sich bei der Berufsorientierung ihrer Kinder einzubringen. Schüler, die von ihren Eltern intensiv unterstützt werden, fühlen sich besser über Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten informiert und ihnen fällt die Berufswahl leichter. Das zeigt wie wichtig die elterliche Hilfe ist.

Egal ob Schüler oder Studienabbrecher, Kurzentschlossener oder Langzeitplaner, mit oder ohne Eltern: Kommen darf jeder, für den das Thema Berufswahl wichtig ist. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen unter: www.parentum.de